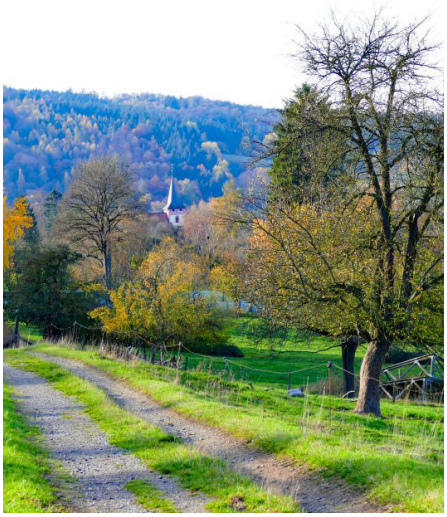
bergstraße
odenwald

Georg-Vetter-Weg

Der Rundweg ist dem Bad Königer Landschaftsmaler Georg Vetter gewidmet. Er führt zu schönen Aussichtspunkten, die heute noch das Herz eines Landschaftsmalers erfreuen würden.

Der Georg-Vetter-Weg beginnt in Bad König direkt am Georg-Vetter-Museum. Von dort aus führt zwischen Gärten und Wiesen hinaus aus der Stadt zum Friedhof mit der jahrhundertealten Friedhofskapelle, einem beliebten Zeichenmotiv von Georg Vetter. Dann geht es weiter durch das Tal des Kimbachs zu den drei Mühlen. Dort folgt ein leichter Anstieg hinauf zur Georg-Vetter-Hütte. Von da aus führt der Waldweg weiter zum Gesundbrunnen, einer beliebten Quelle von Bad König. Weiter geht es bergauf nach Kimbach. Es lohnt, an dem am Waldrand stehenden Odenwaldbaum Halt zu machen und das beliebte Gedicht „Es steht ein Baum im Odenwald ...“ durchzulesen. Weiter geht es durch Felder zur Seniorenhütte. Von dort bietet sich eine herrliche Aussicht weiter über das Mümlingtal. Vor der Hütte biegt der Weg links ab und führt durch den Wald in Richtung Hainhaus, an einem ehemaligen amerikanischen Munitionsdepot vorbei. Bad darauf kann am an einer Lichtung weit in Mümlingtal und zur Burg Breuberg blicken. Der Weg wendet sich wieder in Richtung Bad König. Am Waldrand hat man einen schönen Blick auf den Stadtteil Fürstengrund und bis hin zur Neunkircher Höhe, der höchsten Erhebung des hessischen Odenwaldes. Bald öffnen sich immer wieder schöne Ausblicke auf Bad König mit dem markanten Kirchturm und dem Schloss. Der Wanderweg führt wieder bergab zu den Drei Mühlen, wo sich dann der Kreis schließt. Durch das Tal des Kimbachs geht es zurück zum Friedhof und schließlich endet die Wanderung auf dem Schloßplatz. Der Weg ist mit einem markanten grünen Schild gut ausgewiesen.

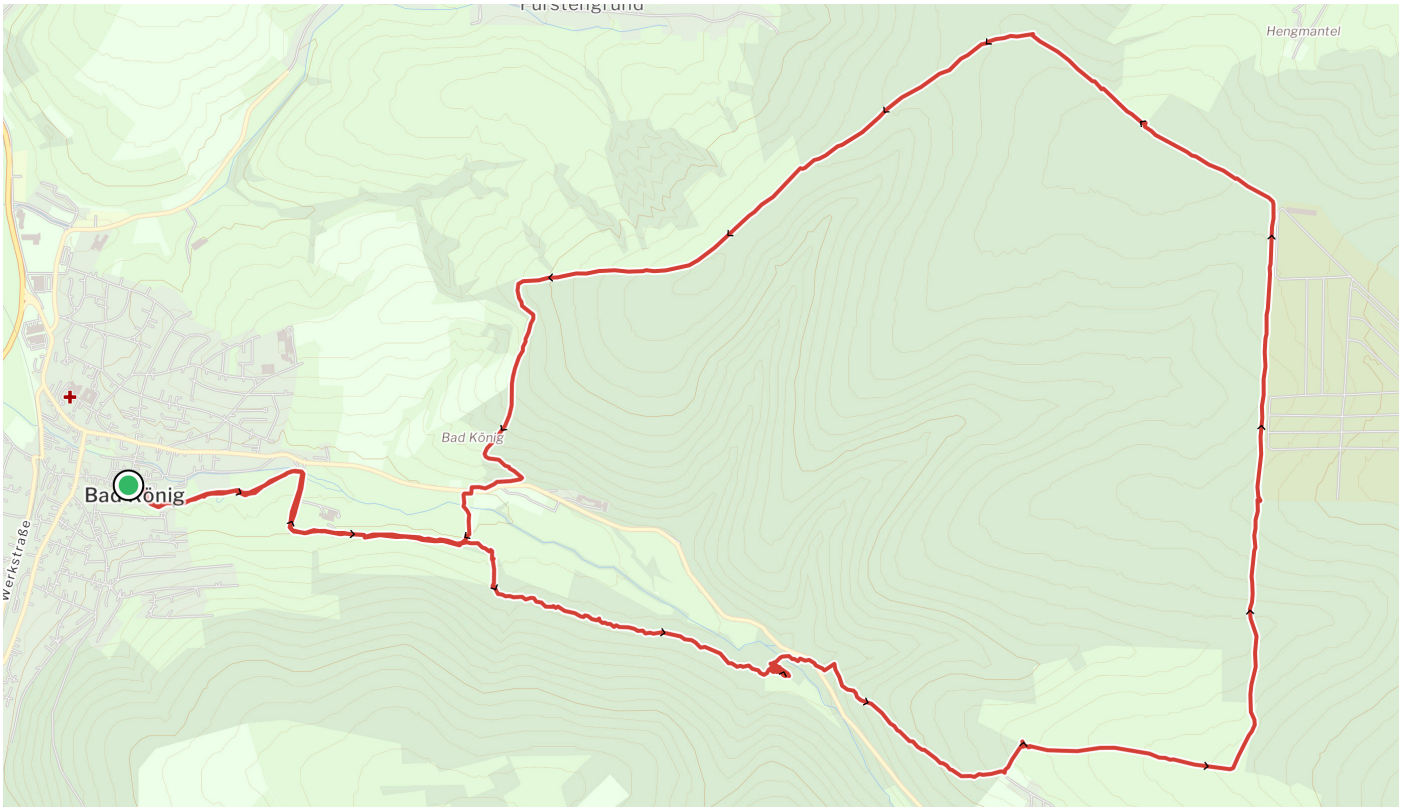


Aufstieg 299 hm

Abstieg 293 hm

↔ 14,8 km

↕ 178-396 m

04:30 h

Schwierigkeit ●●○○○